



Sicherheitskonzept Waldspielgruppe Füchslis

Inhalt

Sicherheitskonzept	2
Unfall	2
Risiko durch Zecken	3
Risiken durch Fuchsbandwurm	3
Andere gesundheitliche Risiken	4
Erstelldatum	5
Bestandteile	5

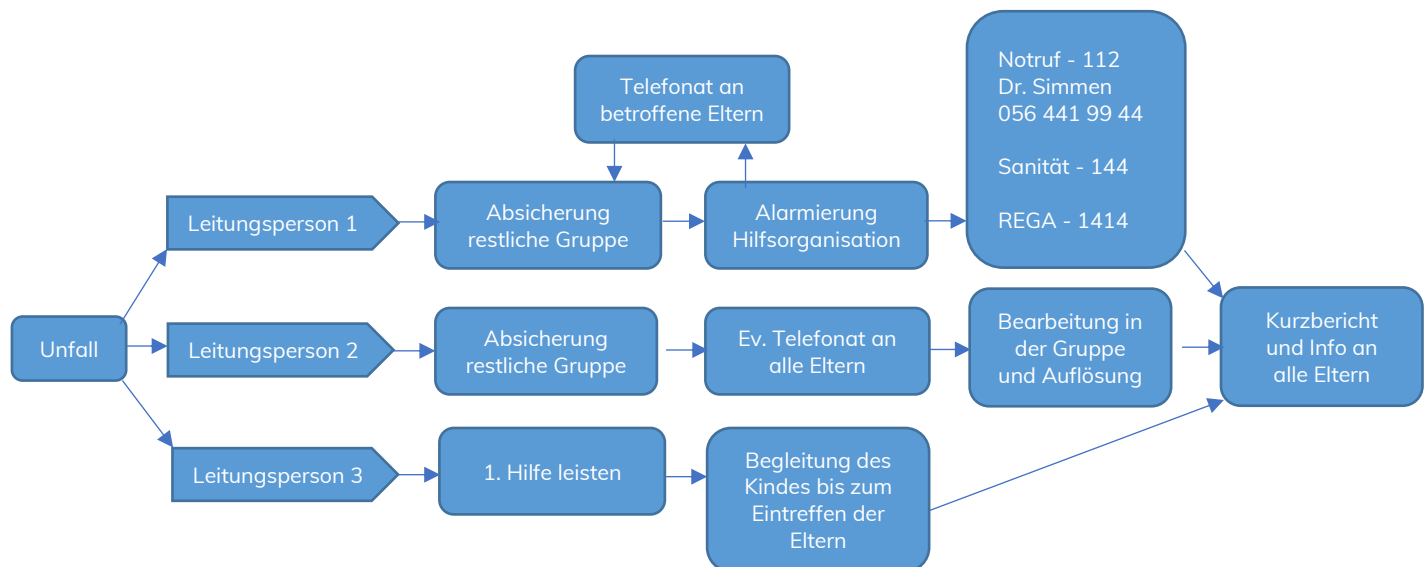
Sicherheitskonzept

Der regelmässige Aufenthalt im Freien stärkt das Immunsystem der Kinder und fördert die Gesundheit.

Der Aufenthalt in der Natur ist auch mit zusätzlichen Risiken verbunden. Wir legen grossen Wert auf die Gesundheit und die Sicherheit der teilnehmenden Kinder. Trotzdem können Zwischenfälle nicht ausgeschlossen werden. Mit den folgenden Massnahmen werden wir im Bedarfsfall reagieren.

Unfall

Unfälle können zu jeder Zeit und an jedem Ort geschehen. Erhöhte Achtsamkeit vermindert das Unfallrisiko. Die Leiterinnen der Spielgruppe verfügen über Kenntnisse der Ersten Hilfe und über einen speziellen Kurs «Nothilfe am Kind».



Verantwortung der Eltern

- Bewusstsein und Verständnis der Eltern betreffend Risiken, welche mit einem Aufenthalt in der Natur verbunden sind.

Verantwortung der Waldspielgruppen-Leitung

- Ausbildung der Leiterinnen in Nothilfe für Kinder
- Erste-Hilfe-Material (Notfallapotheke) vor Ort
- Sicherstellung eines reibungslosen und raschen Ablaufs (s. Ablaufschema)
- Sicherstellung der Kommunikation mit Erste-Hilfe-Organisationen durch Natel

Risiko durch Zecken

Durch Zeckenbisse können eine Vielzahl von Krankheiten übertragen werden. Die hierzulande gängigen Infektionen sind die bakterielle Borreliose und die virale FSME. Zecken so schnell wie möglich mit einer guten Pinzette entfernen, ohne vorherige Verwendung von Hausmitteln. Anschliessend die betroffene Hautstelle desinfizieren. Zur Vorbeugung im Wald geschlossene Schuhe und lange Kleider tragen und den Körper anschliessend auf Zecken untersuchen. Auch die Verwendung von Zeckenschutzmittel, welches präventiv auf die Haut aufgetragen wird, trägt zum Schutz vor Zecken bei.

Verantwortung der Eltern

- Die Kinder tragen geschlossene Schuhe, eine Kopfbedeckung und lange Kleider.
- Kinder mit einem Zeckenschutzmittel auf den freien Hautstellen einsprühen (ev. Kleidung – s. Packungsbeilage des Produkts).
- Nach dem Anlass die Kinder am ganzen Körper auf Zecken absuchen.

Verantwortung der Waldspielgruppen-Leitung

- Informationsbereitstellung für die Eltern (s. Anhang)
- Zeckenspray für (vergessene) Hautbehandlung vor Ort
- Zeckenentfernungssset vor Ort

Risiken durch Fuchsbandwurm

Der Fuchsbandwurm wird durch den Verzehr von Waldbeeren, Pilzen und Gemüse aus Freilandanbau auf Menschen übertragen. Eine Infektion kann sehr gefährlich werden.

Verantwortung der Eltern

- Erinnerung daran, dass keine Beeren und Pilze aus dem Wald gegessen werden dürfen.

Verantwortung der Waldspielgruppen-Leitung

- Informationsbereitstellung für die Eltern (s. Anhang)
- Aktives Aufmerksam machen (regelmässige Erinnerung und Kontrolle) und Beobachten, dass keine Beeren und Pilze direkt aus dem Wald gegessen werden.



Andere gesundheitliche Risiken

Während eines Aufenthalts in einer Gruppe und in der Natur gibt es zahlreiche Risiken. Eine abschliessende Auflistung ist nicht möglich. Folgende zusätzlichen Risiken bestehen während der Teilnahme in der Waldspielgruppe:

Name	Beschreibung	Massnahmen
Ansteckungskrankheiten	Überall wo sich Menschen in Gruppen bewegen, besteht ein erhöhtes Ansteckungsrisiko. Nebst saisonalen Krankheiten, sind dies auch die üblichen Kinderkrankheiten.	<p>Verantwortung Eltern Wir bitten um Information falls ein Kind krank ist (Abmeldung) oder noch ansteckend oder geschwächt sein könnte.</p> <p>Verantwortung Waldspielgruppe Wir informieren Eltern über Beobachtungen innerhalb der Gruppe.</p>
Leichte Verletzungen (z.B. Schürfwunden, Prellungen, Dornen etc.)	Immer wenn Kinder spielen, kann es zu leichten Schürfwunden und/oder Prellungen kommen. Zusätzlich besteht in der Natur das Risiko, dass sich Fremdkörper in die Haut bohren (z.B. „Spriesse“, Dornen).	<p>Verantwortung Waldspielgruppe Wir behandeln leichte Verletzungen gemäss gängigen Behandlungsarten und entfernen Fremdkörper. Die Eltern werden jeweils informiert.</p>
Tierbisse/-stiche (z.B. Bienen, Wespen etc.)	Diese können natürlich vorkommen und nur bedingt verhindert werden.	<p>Verantwortung Eltern Wir bitten um Information über allfällige Allergien.</p> <p>Verantwortung Waldspielgruppe Kleine Stiche behandeln wir mit Medizinalsalbe. Tierbisse behandeln wir wie Unfälle.</p>
Giftige Pilze/Beeren essen	Dies kann vorkommen, die Kinder werden mit der Regelkette darauf hingewiesen, dass sie nichts essen dürfen vom Wald.	<p>Schweiz. Toxikologisches Informationszentrum Freiestrasse 16 8032 Zürich 145 www.toxinfo.ch</p>
Tollwut	Aktuell gilt die Tollwut in unserer Region als ausgerottet.	<p>Verantwortung Waldspielgruppe Bei Verdacht (Sichtung eines Tiers) Information an die Jagdgesellschaft der Region.</p>

Erstelldatum

Das Sicherheitskonzept der Waldspielgruppe wurde im Mai 2019 erstellt und im Januar 2022 überarbeitet und angepasst.

Bestandteile

Die Sicherheitskonzepte unserer Spielgruppe und Waldspielgruppe sind Bestandteile des Pädagogischen Konzepts. Die Sicherheitskonzepte beinhalten das Hygienekonzept, den Putzplan (nur Spielgruppe) und das Covid-Konzept des Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen Verbands (SSLV).